



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
17.01.2020

Illegale Obdachlosenlager in München – von der Stadt immer noch geduldet?

Schon vor über einem Jahr, im November 2018, kündigte die LHM vor dem Hintergrund wiederholter Brände in illegalen Obdachlosenlagern – z.B. unter der Reichenbachbrücke – an, die Lager räumen zu lassen. Offenbar ist dies allerdings bis heute nicht geschehen. Nach wie vor gibt es nicht nur unter Isarbrücken, sondern auch an vielen anderen Orten in der Stadt illegale Obdachlosen-Lager, die nicht nur wegen der Brandrisiken eine Gefährdung für Bürger und Bauwerke darstellen. Umso weniger ist dieser Zustand hinnehmbar, als es mittlerweile durchgängig Notschlafstellen in der Bayernkaserne gibt und die Stadt auch im Rahmen ihres Kälteschutzprogrammes zahlreiche Plätze für Bedürftige vorhält. – Es stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie ist der Stand der Dinge – in welchem Umfang wurden seit der Ankündigung der Stadt seit November 2018 illegale Obdachlosenlager geräumt?
2. Wie ist der aktuelle Kurs der Stadt in Sachen Obdachlosenlagern – wird konsequent durchgegriffen, oder werden illegale Obdachlosenlager wieder stillschweigend geduldet?
3. Inwieweit kann die Stadt nachvollziehen, daß durch die Duldung illegaler Obdachlosenlager auch Zuwanderung und Bettelei gefördert werden?

Karl Richter
Stadtrat